

Samurai Champloo - Auf Schneiders Messe oO (oder: keine Ideen für originelle Titel...)

Kleiner Shonen-Ai-Spass: Mugen x Jin - ohne Uke - Seme festlegung ^^<3

Von Dark_34rth

Kapitel 3: nächster Morgen - Wieder unterwegs

Sie wurden vom penetranten Gezwitscher einer Amsel geweckt, die ausgerechnet morgens um sechs einen hysterischen Anfall haben musste. Jin blinzelte und wollte sich aufrichten, doch etwas warmes schweres hinderte ihn daran. "Hmm..." Mugen wollte noch nicht aufwachen und drückte den Körper, auf dem er lag, fester an sich. Er konnte sich gar nicht so recht an gestern Abend erinnern... hatte er wieder eines von den leichten Mädchen auf der Strasse aufgegabelt..? Aber... hm... das Mädchen war ziemlich gross und hatte breite Schultern, wenn es ihn nicht täuschte... Er machte die Augen auf und hatte Jins Gesicht nen Zentimeter vor sich.

Einige Sekunden lang schauten sie sich regungslos in die Augen. Dann fuhr Mugen auf und bemerkte gleichzeitig, dass er recht wenig anhatte. Die Erinnerung war einem rechten Haken ähnlich. "D- du... wir... eh, was..." torkelnd stand er auf und suchte zerstreut nach seiner Hose. //Oh, oh... ich habe... ich habe... mit einem Mann... o_o... O_O...// er konnte und wollte den Gedanken nicht fertig denken...

Ein ziemlich verwirrtes Schweigen herrschte, während sie sich anzogen.

Auch Fuu war unterdessen erwacht. Sie hatte schon lange nicht mehr so lang und tief geschlafen, was, obwohl sie es nicht wusste, vielleicht auch besser war... xD... Sie stand auf und zupfte sich das Heu aus den Haaren, da hörte sie aufgeregtes diskutieren. "Liegen sich die beiden nun etwa schon am Morgen früh in den Haaren..?!" murmelte sie genervt. "...Wie konntest du... ..du eigentlich von Sinnen..." hörte sie Mugens Stimme schwach, dann Jin, der irgendwas von "...du bist selbst Schuld!" motzte. Sie ging zu den beiden rüber und erblickte sie, einander gegenüber stehend, meckernd und halb angezogen. Als Sie auf sich aufmerksam machte, verstummten sie und schauten sie beide mit einem Ausdruck an als käme sie vom Mond. "Was... ist denn los...?" fragte sie kleinlaut, und beide brüllten, dass sie die Klappe halten solle.

Der Himmel war tiefblau und die Sonne brannte gleissend hell über ihren Köpfen. Vom Regen war nichts mehr zu sehen, aber vor ihnen am Horizont verriet sich ein heranziehendes Gewitter durch zwar noch winzige, aber ziemlich dunkle Wolken... Die drei waren wieder auf der nicht enden wollenden Suche. Das Dorf hatten sie nun

hinter sich gelassen, nur noch ab und zu säumte ein Bauernhof oder ein einsames Haus den Weg. Fuu lief voraus und schaute ab und zu zurück, ihre beiden männlichen Begleiter hatten sich anscheinend immer noch nicht versöhnt, denn sie liefen zwar neben einander, aber so ziemlich an den äusseren Rändern des Weges und schauten absichtlich in verschiedene Richtungen. Ein wenig überraschte es Fuu, dass Jin so schmollen konnte, er blieb ja sonst eher gelassen, wenn es um Mugens Spinnereien ging.

Es tat Mugen eigentlich schon leid, dass er Jin so angeblökt hatte, aber er konnte es immer noch nicht begreifen, vor allem, dass er sich so ziemlich freiwillig darauf eingelassen hatte... 'Ich will dich...' seine eigenen Worte vom Abend zuvor hallten in seinem Kopf nach und er wurde ziemlich rot. Unauffällig linste er zu Jin herüber, der wandte ihm im selben Augenblick den Kopf zu und ihr Blicke trafen sich. Jin schaute weg und wollte zu Fuu aufschliessen. Er sah ziemlich traurig aus. "W- warte mal, Jin..." murmelte Mugen hastig und griff nach dessen Ärmel. Er murmelte irgendeine Entschuldigung, und Jin schaute ihn mit einem komischen Ausdruck an. Plötzlich verzog sich sein Mund zu einem schiefen Grinsen, dann prustete er los und konnte sich nicht mehr beruhigen. Mugen fühlte sich verarscht und wollte schon wieder schmollen, aber Jin legte ihm freundschaftlich den Arm um die Schultern und lachte weiter, bis auch Mugen davon angesteckt wurde. Fuu hörte das Gelächter und blieb stehen, um auf sie zu warten. So schnell hatten sie sich wieder zusammen gerauft, und das war gut so.

Am Nachmittag fing es wieder an zu regnen, das Grüppchen näherte sich aber dem Wald, der dafür bekannt war, viele Höhlen und andere bequeme Unterkünfte zu haben. Sie hatten alle einen quälenden Hunger und so kehrten sie in ein Gasthaus ein, das praktischerweise am Waldrand stand. Nach ausgedehntem Geschlemme (Sie hatten mal ausnahmsweise genug Geld) machten sie sich auf in den Wald. Draussen war das Gewitter in Höchstform und tobte ausgelassen. Mugen hatte mal wieder über die Stränge geschlagen und war so besoffen, dass er sich nicht mehr recht auf den Beinen halten konnte. Sie waren fast an der Felswand mit den Höhlen angelangt, da murmelte Mugen irgendwas von kotzen, und Jin, der ihn stützte, liess ihn an den Wegrand sitzen. Mugen hockte sich einfach in die nächste Pfütze und jammerte mitleiderregend vor sich hin. Fuu war vorausgegangen und rettete sich knapp vor dem nahenden Platzregen in eine trockene Höhle, doch die anderen zwei erwischte es mit voller Wucht und Mugen war ziemlich schnell ziemlich nüchtern. Er stand auf und fiel Jin in die Arme, weil es ihm dann doch schwindlig wurde. Jin hielt ihn fest und Mugen fand das Gleichgewicht wieder, aber der andere hielt ihn immer noch und wollte nicht loslassen. Mugen spürte Jins Herzschlag, dessen warme Haut durch den nassen Stoff... Zögernd legte auch er seine Arme um den Anderen. "Hast du das wirklich so gemeint..." fragte er mit heiserer Stimme. "Machst... du dir Sorgen um mich...?" "Hm" machte Jin und drückte ihn fest an sich. "Glaub schon" murmelte er zerstreut. Er wäre am liebsten die ganze Nacht so im Regen gestanden, nichts bemerkend ausser Mugen.